



Institut
für Stadtforschung
und Strukturpolitik

Begleitforschung Städtebauförderung Workshop 2/2024

**Klimaanpassung und Klimaschutz in den Innenstädten –
Anregungen und praktische Beispiele**

Städtebauförderung in Sachsen-Anhalt | Workshop 2/2024: 30. Mai 2024, Burg



Einführung

Max Reichenheim

IfS Berlin, Begleitforschung

Städtebauförderung Sachsen-Anhalt

Klimaanpassung und Klimaschutz und Städtebauförderung



Querschnittsaufgabe der Städtebauförderung

StäBauFRL Sachsen-Anhalt, Abschnitt A 1.2

„Kernziele der Städtebauförderung sind [...]

*[...] Dabei werden die Ziele energetischer Stadterneuerung, des Klimaschutzes und der Klimaanpassung sowie der Freiraumentwicklung und Entwicklung der grünen Infrastruktur zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen als **Querschnittsaufgabe** mit verfolgt.“*

Zuwendungsvoraussetzung für die Städtebauförderung

StäBauFRL Sachsen-Anhalt, Abschnitt A 5

„[...] Städtebauförderungsmittel werden unter den Voraussetzungen gewährt, dass [...]

***h) Maßnahmen des Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel, insbesondere durch Verbesserung der grünen Infrastruktur, umgesetzt werden. [...] Maßnahmen nach Satz 1 müssen in angemessenem Umfang erfolgen. Als angemessen gilt mindestens eine Maßnahme im Zuwendungszeitraum des Programmjahres. [...]**“*

Zuwendungsvoraussetzung für die Städtebauförderung

StäBauFRL Sachsen-Anhalt, Abschnitt A 5

Die Richtlinie nennt folgende **Ziele** klimarelevanter Maßnahmen:

- Beitrag zur Minderung der CO₂-Emissionen sowie zur Erhöhung der Energie- und Ressourceneffizienz auf kommunaler Ebene
- „Doppelte“ Innenentwicklung: Stärkung der Funktionsfähigkeit der Innenstädte und Ortskerne, gleichzeitig Entwicklung grüner Infrastruktur

Zuwendungsvoraussetzung für die Städtebauförderung

StäBauFRL Sachsen-Anhalt, Abschnitt A 5

Die Richtlinie nennt folgende **Beispiele** klimarelevanter Maßnahmen im Bereich **Gebäude**:

- Aktivierung von Brachflächen, Baulücken und leerstehenden Gebäuden im Bestand und deren bauliche Anpassung durch Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz
- quartiersbezogene energetische Erneuerung

Zuwendungsvoraussetzung für die Städtebauförderung

StäBauFRL Sachsen-Anhalt, Abschnitt A 5

Die Richtlinie nennt folgende **Beispiele** klimarelevanter Maßnahmen im Bereich **Freiflächen**:

- Aktivierung der Naturkreisläufe unter anderem durch den Rückbau von baulichen Anlagen und Flächenentsiegelung
- Gestaltung von Grün- und Freiräumen in Kombination mit weiteren infrastrukturellen, funktionalen und städtebaulichen Aufwertungsmaßnahmen

Besondere Herausforderung durch Zielkonflikte?

Gebäude

- Denkmalschutz und Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz und Energieproduktion etc.

Freiflächen

- Entsiegelung und Verkehrsfläche und Gestalterische Qualität und Bewirtschaftung und Biodiversität etc.



Komplexität, Beteiligung vieler Akteure innerhalb von Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft

Auswahl von Beratungs- und Vernetzungsangeboten zum Thema

- **Kompetenzzentrum KomPass (UBA):** Downloads (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgenanpassung/kompetenzzentrum-kompass-0>)
- **Zentrum Klimaanpassung (BMUV):** Beratung, Fortbildung, Vernetzung (<https://zentrum-klimaanpassung.de/>)
- **KlimaStadtRaum (BBSR):** Toolbox, Downloads (<https://www.klimastadtraum.de/>)
- **Hitze Service (BMG):** Hitzeaktionsplanung, Maßnahmensteckbriefe (<https://hitzeservice.de/>)

Anlass und Ziel des Workshops

Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels sind für die Innenstädte von besonderer Bedeutung.

Im Rahmen der Städtebauförderung wird eine Bandbreite von Maßnahmen umgesetzt und Herausforderungen angegangen.

Ziel: Austausch über Ansätze und Beispiele aus der Praxis, Diskussion von Hemmnissen in der Umsetzung und möglichen Lösungsansätzen.



Drei Leitfragen

1

**Welche Maßnahmen für
Klimaschutz/Klimaanpassung werden
in der Städtebauförderung umgesetzt
und was sind wichtige Erfolgsfaktoren?**

2

**An welchen Stellen gibt es
Widerstände, Hemmnisse oder
Herausforderungen in der Umsetzung?**

3

Welche Akteure sind von Bedeutung für die Umsetzung und wie werden sie einbezogen?



Institut
für Stadtforschung
und Strukturpolitik

Max Reichenheim,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

IfS Institut für Stadtforschung
und Strukturpolitik GmbH

Lützowstraße 93
10785 Berlin
(030)250007-45
reichenheim@ifsberlin.de

www.ifsberlin.de